

## Mittelfränkische Meisterschaft 2017

Es war nun an der Zeit dass die jungen Judokas nicht nur trainierten, sondern auch einmal richtig kämpften. Hierzu bot sich am 17. September die Gelegenheit an der Mittelfränkischen Meisterschaft in Wilhermsdorf teilzunehmen.

Wenngleich der Termin schon sehr bald nach der Sommerpause lag, und dadurch nur wenig Vorbereitungszeit zu Verfügung stand, so fanden sich dennoch 10 Teilnehmer der Klasse MU/FU 12 und 4 Teilnehmer der Klasse MU/FU 15 in unseren Reihen, die es sich zutrauten gegen eine unbekannte Anzahl fremder Judokas in einer Einzelmeisterschaft anzutreten. Zusammen mit weit über 100 anderen Judokas aus ganz Mittelfranken startete nun unser tapferer Trupp in das große Abenteuer Wettkampf.

Zuerst traten die Kämpfer der Altersklasse U12 gegeneinander an, das bedeutet, nach Geschlechter getrennt, in gewichtsnahen Gruppen zu je 5, so dass jeder 4 Kämpfe á 2min absolvieren musste. Dafür dass hier schon zum Teil „alte Hasen“ antraten, welche bereits über Wettkampferfahrung verfügten, schlugen sich unsere Neulinge erstaunlich gut und sorgten schon bei dem einen oder anderen Gegner für Verwirrung. Am Mittag, nach gut drei Stunden, waren unsere jungen Wilden durch und wir durften mit 3. Plätze für Silas Hummer, Fynn Schuh, Simon Haueis, Benjamin Bellack, Niklas Härtwig, David Mülhammer, Marlene Seltmann und Neele Schweda sehr zufrieden sein.

**Am Nachmittag startete der Wettkampf der U15, schon zeitlich länger (3min) und technisch anspruchsvoller, darf doch in dieser Altersklasse nun auch der Gegner durch Armhebel zur Aufgabe gezwungen werden. Auch die Bewertung ist ab hier kein Zuckerschlecken mehr. War es noch in der unteren Altersgruppe möglich durch den höheren Punktestand zu gewinnen (maximal 8), so wird ab der Klasse U15 klassisch bewertet, d.h. wer z.B. einen Ippon (vollen Punkt) erzielt, hat gewonnen. Dies bedeutet dass der Kampf schon nach wenigen Sekunden zu Ende ist wenn der Gegner geschickt und sauber auf den Rücken gelegt wurde. Aber auch ein Festhalter von 20 Sekunden Dauer oder ein wirkungsvoller Hebel hat zur Folge dass Ippon gegeben wird. Mit diesem Wissen im Hinterkopf, und einer Menge Gegner mit Gurtgraduierungen bis Braun vor uns, kann es einem schon Bange werden. Doch es zeigte sich dass unser Quartett diese Herausforderung sehr souverän annahm, und den Vorteil des „unbekannten Gegners“ nutzen konnte. Unbekannt deshalb, weil unsere Vier ja noch nie auf einem Wettkampf waren und sich die Gegner nun erst einmal auf die Neulinge und deren Taktik einstellen mussten. Dass ein höherer Gurtgrad kein Grund zum Verzagen ist zeigte sich dann auch im Verlauf der Kämpfe bei denen alles gegeben wurde und viele schöne Aktionen zu beobachten waren. Ergebnis der Anstrengungen am Nachmittag: 1. Platz (Noah Lankes -55kg), 3. Platz (Timo Weimann -55kg / Nina Röck -40kg) und ein guter 5. Platz (Emil Seltmann -37kg). Damit hatten die Vier eine Fahrkarte zur Nordbayerischen Meisterschaft nach HMittelfränkische Meisterschaft**

Es war nun an der Zeit dass die jungen Judokas nicht nur trainierten, sondern auch einmal richtig kämpften. Hierzu bot sich am 17. September die Gelegenheit an der Mittelfränkischen Meisterschaft in Wilhermsdorf teilzunehmen.

Wenngleich der Termin schon sehr bald nach der Sommerpause lag, und dadurch nur wenig Vorbereitungszeit zu Verfügung stand, so fanden sich dennoch 10 Teilnehmer der Klasse MU/FU 12 und 4 Teilnehmer der Klasse MU/FU 15 in unseren Reihen, die es sich zutrauten gegen eine unbekannte Anzahl fremder Judokas in einer Einzelmeisterschaft anzutreten. Zusammen mit weit über 100 anderen Judokas aus ganz Mittelfranken startete nun unser tapferer Trupp in das große Abenteuer Wettkampf.

Zuerst traten die Kämpfer der Altersklasse U12 gegeneinander an, das bedeutet, nach Geschlechter getrennt, in gewichtsnahen Gruppen zu je 5, so dass jeder 4 Kämpfe á 2min absolvieren musste. Dafür dass hier schon zum Teil „alte Hasen“ antraten, welche bereits über Wettkampferfahrung verfügten, schlugen sich unsere Neulinge erstaunlich gut und sorgten schon bei dem einen oder anderen Gegner für Verwirrung. Am Mittag, nach gut drei Stunden, waren unsere jungen Wilden durch und wir durften mit 3. Plätze für Silas Hummer, Fynn Schuh, Simon Haueis, Benjamin Bellack, Niklas Härtwig, David Mülhammer, Marlene Seltmann und Neele Schweda sehr zufrieden sein.

Am Nachmittag startete der Wettkampf der U15, schon zeitlich länger (3min) und technisch anspruchsvoller, darf doch in dieser Altersklasse nun auch der Gegner durch Armhebel zur Aufgabe gezwungen werden. Auch die Bewertung ist ab hier kein Zuckerschlecken mehr. War es noch in der unteren Altersgruppe möglich durch den höheren Punktestand zu gewinnen (maximal 8), so wird ab der Klasse U15 klassisch bewertet, d.h. wer z.B. einen Ippon (vollen Punkt) erzielt, hat gewonnen. Dies bedeutet dass der Kampf schon nach wenigen Sekunden zu Ende ist wenn der Gegner geschickt und sauber auf den Rücken gelegt wurde. Aber auch ein Festhalter von 20 Sekunden Dauer oder ein wirkungsvoller Hebel hat zur Folge dass Ippon gegeben wird. Mit diesem Wissen im Hinterkopf, und einer Menge Gegner mit Gurtgraduierungen bis Braun vor uns, kann es einem schon Bange werden. Doch es zeigte sich dass unser Quartett diese Herausforderung sehr souverän annahm, und den Vorteil des „unbekannten Gegners“ nutzen konnte. Unbekannt deshalb, weil unsere Vier ja noch nie auf einem Wettkampf waren und sich die Gegner nun erst einmal auf die Neulinge und deren Taktik einstellen mussten. Dass ein höherer Gurtgrad kein Grund zum Verzagen ist zeigte sich dann auch im Verlauf der Kämpfe bei denen alles gegeben wurde und viele schöne Aktionen zu beobachten waren. Ergebnis der Anstrengungen am Nachmittag: 1. Platz (Noah Lankes -55kg), 3. Platz (Timo Weimann -55kg / Nina Röck -40kg) und ein guter 5. Platz (Emil Seltmann -37kg). Damit hatten die Vier eine Fahrkarte zur Nordbayerischen Meisterschaft nach Hof!

*Markus Oliver Schweda*

